PRESSEINFORMATION

Alfred Stingl

ÜBER GRENZEN DENKEN FÜR MENSCHEN DA SEIN

Hg. Gerhard Buchinger Manfred Handler 608 Seiten, Hardcover, DVD, 29.00 Euro ISBN 978-3-99028-489-6

Verlag Bibliothek der Provinz



Umschlagfoto: Kleine Zeitung GmbH & Co KG / Jürgen Fuchs

Im Jahr 2008 entstand die Idee zu einem Interview-Projekt mit und über den Grazer Altbürgermeister Alfred Stingl. In siebenjähriger Arbeit sind eine politische Biographie über Alfred Stingl und eine Geschichte der Kommunalpolitik aus vielen Perspektiven entstanden. Der Bogen reicht von seiner Jugend über erste politische Aktivitäten, prägende Begegnungen, bis hin zu seinem Wirken als Bürgermeister der zweitgrößten Stadt Österreichs und darüber hinaus zu seinem unermüdlichen Einsatz für sozial Benachteiligte und als wichtiger Sprecher für Frieden und Menschenrechte.

Wichtige Themen sind sein Engagement in der Kommunalpolitik, sein Mitwirken am Bau der Synagoge und am Wandel von Graz hin zur Stadt der Menschenrechte sowie sein Einsatz beim Projekt "Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas". Hervorzuheben sind seine Tätigkeit als Vorsitzender des ORF-Kuratoriums, seine Mitgliedschaft im SPÖ Bundesparteivorstand, seine Initiativen im interreligiösen Dialog, seine internationalen Kontakte und sein Interesse an Kunst und Kultur. Es werden Bezüge zu Land, Bund und über die Grenzen Österreichs hinaus hergestellt.

Alfred Stingl ist sein Bekenntnis zu Werten wichtig. Er sieht sich als lebenslanges Mitglied der "Wertegemeinschaft Sozialdemokratie". Der Altbürgermeister hatte im Laufe seines politischen Lebens Augenblicke, in denen er sich in seinem Denken nicht einem besonderen Einzelproblem oder einem besonderen Teil seiner

Erfahrung gegenübergestellt sah, sondern der Erfahrung, dem Leben oder dem Dasein als Ganzem. So wurde der "sozialistische Humanist" ein überzeugter und anerkannter Förderer des interreligiösen Dialogs. In seiner letzten Amtszeit entwickelte sich ein freundschaftlicher Kontakt zum 14. Dalai Lama, Tenzing Gyatso, der bis zur Gegenwart anhält.

Neben der umfassenden Biografie kommen im Interviewteil 44 Weggefährtinnen und Weggefährten zu Wort, erzählen über ihre Erfahrungen aus Gesellschaft, Kultur und Politik und gewähren Einblicke in ihre persönlichen Lebensläufe. Alfred Stingls persönliche und politische Wertevorstellungen werden im Film "Alfred Stingl ÜBER GRENZEN DENKEN FÜR MENSCHEN DA SEIN – Ein filmischer Essay" anhand zentraler Themen abgebildet. So ist ein vielschichtiges Werk über die Ära Stingl und die Stadt Graz als Lebensraum und politisches Machtzentrum entstanden.

"Alfred Stingl ÜBER GRENZEN DENKEN FÜR MENSCHEN DA SEIN" ist kein Auftragswerk. Die Herausgeber sind unabhängig.

Die Gespräche wurden geführt mit

Wolfgang Benedek, Karl Blecha, Emil Breisach, Kurt David Brühl, Maria Cäsar, Rainer Danzinger, Alfred Edler, Ruth Feldgrill-Zankel, Werner Fenz, Walter Ferk, Heinz Fischer, Klaus Gartler, Ernst-Christian Gerhold, Kurt Gennaro, Alexander Götz, Helmut Griess, Franz Harnoncourt-Unverzagt, Franz Hasiba, Karl-Heinz Herper, Werner Hollomey, Kurt Jungwirth, Tatjana Kaltenbeck-Michl, Ernest Kaltenegger, Gerhard Kasper, Thomas Kenner, Helga Konrad, Helmut Konrad, Jörg Koßdorff, Josef Krainer, Franz Küberl, Richarda Mandl, Wolfgang Messner, Siegfried Nagl, Nikola Obuljen, Hans Pammer, Lore Rieper, Peter Schachner-Blazizek, Markus Scheucher, Grete Schurz, Helmut Strobl, Franz Voves, Johann Weber, Peter Weinmeister, Heidi Zotter-Straka und Alfred Stingl

KONTAKT HERAUSGEBER

werk.alfred.stingl@gmail.com

KONTAKT VERLAG

Verlag Bibliothek der Provinz
Verlag für Literatur, Kunst und Musikalien
Großwolfgers 29, A-3970 Weitra, Tel. +43 2856 3794, Fax +43 2856 3792
UID: ATU67603845
A-4040 Linz, Pfeifferstraße 1, Tel/Fax +43 732 716111
A-1010 Wien, Sonnenfelsgasse 7
D-80469 München, Pils, Auenstraße 107

Das Werk ist ab Ende Juni 2015 im Buchhandel erhältlich.

PRÄSENTATION MIT ALFRED STINGL IM LITERATURCAFÉ

in der Buchhandlung Moser, Herrengasse 23, 8010 Graz am Samstag, 27. Juni 2015 um 10.00 Uhr.

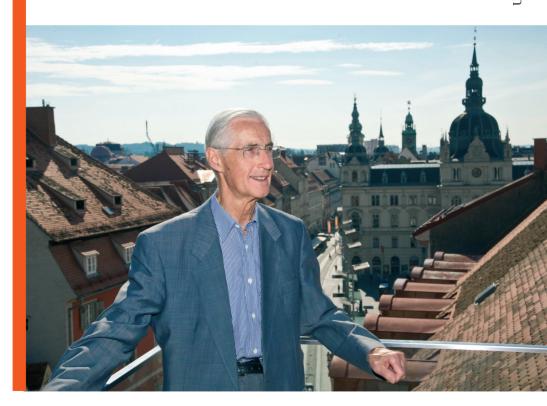
PRÄSENTATION DES FILMES MIT ALFRED STINGL IM FILMZENTRUM IM RECHBAUERKINO

Rechbauerstrasse 6, 8010 Graz am 8. und 9. Juli 2015 jeweils um 17.30 Uhr bei freiem Eintritt.

Alfred Stingl

ÜBER GRENZEN **DENKEN**

> FÜR MENSCHEN DA SEIN



Menschenrechtserklärung der Stadt Graz

Die Stadt Graz, insbesondere die Mitglieder ihres Gemeinderates und der Stadtregierung, werden sich in ihrem Handeln von den internationalen Menschenrechten leiten lassen. Dadurch sollen ihre Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere die Jugend, über geltende Menschenrechte und ihre damit verbundenen Rechte und Pflichten informiert werden. Es ist ein Ziel, vor allem auch für VerantwortungsträgerInnen in Körperschaften, Organisationen und Vereinen, die für die Menschenrechte relevanten Normen im Alltagsleben der Stadt zu beachten und wirksam werden zu lassen. Defizite sind im Bereich der Menschenrechte auf allen Ebenen der Gesellschaft aufzufinden, um darauf entsprechend zu reagieren. Auf diese Weise soll erreicht werden, dass Menschenrechte bei den Leitlinien und Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung der Stadt Graz eine wichtige Rolle spielen. Mit dieser Erklärung und den damit verbundenen Absichten und Handlungsanleitungen bringt die Stadt Graz als Kulturhauptstadt Europas 2003 zugleich ihr Verständnis von Kultur und Menschenwürde zum Ausdruck.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss vom 8. Februar 2001

Mit Interviewbeiträgen in Buch und Film von

Wolfgang Benedek Karl Blecha Emil Breisach Kurt David Brühl Maria Cäsar Rainer Danzinger Alfred Edler Ruth Feldgrill-Zankel Werner Fenz Walter Ferk Heinz Fischer Klaus Gartler Ernst-Christian Gerhold Kurt Gennaro Alexander Götz Helmut Griess Franz Harnoncourt-Unverzagt Franz Hasiba Karl-Heinz Herper Werner Hollomey Kurt Jungwirth Tatjana Kaltenbeck-Michl Ernest Kaltenegger Gerhard Kasper Thomas Kenner Helga Konrad Helmut Konrad Jörg Koßdorff Josef Krainer jun. Franz Küberl Richarda Mandl Wolfgang Messner Siegfried Nagl Nikola Obuljen Hans Pammer Lore Rieper Peter Schachner-Blazizek Markus Scheucher Grete Schurz Helmut Strobl Franz Voves Johann Weber Peter Weinmeister Heidi Zotter-Straka